

Förderantrag Bodenschutzaktionstag & Ausstellung zum Bodenschutz

Vom 22. April bis zum 6. Mai 2017 findet auf dem Karlsplatz im Rahmen der dritten Aktionswochen Wuppertals urbane Gärten ein Bodenschutzaktionstag und in ganz Elberfeld eine Schaufensterausstellung zum Thema „Bodenschutz urban“ statt.

Unser Ziel ist es, die Wichtigkeit des Bodenschutzes im Bewusstsein der Bevölkerung und Entscheidungsträger zu verankern sowie die Bedeutung lokaler, von Bürgerinnen und Bürgern getragener Aktionen, Projekte und Initiativen, wie beispielsweise Kleingärtnern, Urban Gardening, Baumpflanzaktionen, Hofbegrünungen etc. für den Bodenschutz in der Stadt hervorzuheben, zumal Wuppertal seit 2005 Mitglied im Bodenbündnis (ELSA) ist. Dadurch sollen weitere Bürgerinnen und Bürger in den Quartieren dazu motiviert werden, sich für ein Mehr an Bodenschutz und Stadtgrün vor Ort einzusetzen.

2017 ist der „Gartenboden“ der Boden des Jahres. Deshalb veranstalten wir am 22. April einen **Bodenschutzaktionstag zum Gartenboden auf dem Karlsplatz** in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), dem Fachbereich 32 (Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie), des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und dem Geologischer Dienst und mit Unterstützung der Rathausgalerie.

Uns ist es zudem gelungen, für die Zeit der Aktionswochen die **Ausstellung „Bodenschutz urban“** des Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) aus Berlin nach Wuppertal zu holen, die an die Gegebenheiten hier vor Ort inhaltlich angepasst werden soll. Die Ausstellung wurde bisher in verschiedenen Städten im ganzen Bundesgebiet (Berlin, München, Leipzig, Hamburg und Köln) gezeigt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und Umweltbundesamt (UBA) gefördert. <http://www.bodenschutz-urban.de/>

Durch den Aktionstag, die Ausstellung und die begleitenden kostenlosen Veranstaltungen soll eine **Vernetzung von Umweltverbänden, Garten-Initiativen, Kleingartenverband und Stadtverwaltung sowie Politik** befördert und eine Diskussion zum Thema urbaner Bodenschutz und urbanes Grün angestoßen werden. Wir wollen darauf hinwirken, dass Stadtplanung und -gestaltung z.B. auch bei der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld vermehrt zukunftsweisende ökologische Aspekte mit einbezieht und der fortschreitenden Versiegelung von Böden und Aufheizung des Kleinklimas in urbanen Räumen entgegenwirkt anstatt sie zu befördern. Die Aktionswochen sind zudem ein Beitrag und Angebot zu einer nachhaltigen **Umweltbildung** nicht nur für Schüler und Schülerinnen.

Die **dezentrale Ausstellung** ist als Schaufensterausstellung konzipiert und natürlich durchgehend geöffnet. Sie soll im Vorfeld nach und nach im Innenstadtbereich Elberfelds, im Luisenviertel, der Nordstadt und am Ostersbaum in leerstehenden Ladenlokalen und bei Garteninitiativen aufgebaut werden. Die Ausstellung wird von Aktiven der Urban Gardening Initiativen (Inselgarten Friedrichstraße, Stadtgarten Lederstraße, UtopiastadtGarten Mirker Bahnhof, Wandelgarten Luisenstraße, Honiggarten Pressburger Treppe, Bergische Gartenarche u.a.) erarbeitet und kuratiert.

Die Erstellung der ergänzenden, lokalen Ausstellungsexponate (Stellwände, Objektkästen, Poster und Banner) wird soweit wie möglich in Eigenleistung erfolgen. Dennoch werden allein dafür Material- und Druckkosten in Höhe von ca. 1.200,- Euro anfallen. Darüber hinaus müssen wir Werbematerialien erstellen und drucken, sowie die Versandkosten der Ausstellung und die Kosten für die Sondernutzung des Karlsplatzes inklusive Wasser und Strom tragen. Die gesamte Organisation wird ehrenamtlich erbracht.

Die Ausstellung im Rahmen der Aktionswochen Wuppertals urbane Gärten wird von umfangreichen und vielfältigen Vortrags- Workshop, Film- und Aktionsprogramm sowie Stadtführungen begleitet werden, das derzeit erarbeitet wird. Den aktuellen Stand können Sie jederzeit online einsehen:

<http://www.wuppertals-urbane-gaerten.de/events/list/>

Wir bitten die Bezirksvertretung Elberfeld deshalb, den Bodenschutzaktionstag und die einmalige Ausstellung mit Begleitprogramm im Herzen von Elberfeld mit einem Betrag von 1.200,- Euro zu unterstützen.

Bereits jetzt stehen schon eine Reihe von Kooperationspartnern fest. Weitere werden noch dazu kommen:

- Bergische Gartenarche im Wupperviereck e.V.
- BUND-Kreisgruppe Wuppertal
- DiakonieKirche / Wuppertaler Stadtmission e.V.
- Förder- und Betreiberverein Pro Mirke e.V.
- Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e.V.
- Honiggarten
- Inselgarten
- Kopp auf! Wuppertaler Initiative für nachhaltige Entwicklung e.V.
- Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. Projekt Urban Gardening
- Neue Arbeit Neue Kultur Bergische Region e.V.
- Stadtgarten Lederstraße
- Stadtverband der Gartenfreunde Wuppertal
- Station Natur und Umwelt
- UtopiastadtGarten
- Uni Wuppertal
- Wandelgarten

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Nordmann
Vorstandsvorsitzende
Neue Arbeit Neue Kultur Bergische Region e.V.
Huppertsbergfabrik
Hagenauer Straße 30
42107 Wuppertal
mobil 0163–3660944
info@arbeit-kultur-wtal.de
<http://www.arbeit-kultur-wtal.de>

Der Verein neue Arbeit Neue Kultur Bergische Region e.V. ist Gründungsmitglied der IG Wuppertals urbane Gärten und erledigt treuhänderisch die Geschäftsbesorgungen der Gemeinschaft. Hier unser Selbstverständnis: <http://www.wuppertals-urbane-gaerten.de/impressum-kontakt/wuppertals-urbane-gaerten-unser-selbstverstaendnis/>

